

PRESSESPIEGEL

Di., 24.02.2026



DIENSTAG 24.2.2026

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen!

www.nomo-norderney.de

Buch-Tipp
vom
Norderneyer
Reiner WillPreis:
35 €Die Strandlektüre bei der Sie
das Badengehen vergessen!

ERHÄLTICH BEIM

**NORDERNEYER
MORGEN**
JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr

15.00 bis 17.00 Uhr

Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Unten links

Büroarbeit ist ja grundsätzlich ein ungefährlicher Job. Da liegt es an der eigenen Kreativität, sich gesundheitliche Abwechslung zu suchen. Varianten wie die, sich selbst in den Finger zu tackern oder an jeder verfügbaren Türklinke hängen zu bleiben, bieten sich an. Wir jedenfalls haben erstmal wieder unseren Vorrat an Fingerpflastern aufgestockt – man weiß ja nie.

Von Triathlon bis Grillmeisterschaft



Der Veranstaltungskalender für 2026 ist gut gefüllt. Zu den großen Highlights zählt das Summertime-Festival am Nordstrand mit Sarah Connor, Robin Schulz und weiteren Stars. Foto: Promo

(dol) – Mit einem gut gefüllten Veranstaltungskalender geht die Insel Norderney in die Saison 2026. Neben bekannten Formaten und nachgefragten Konzerthighlights wie dem Summertime-Festival kehrt mit dem Islandman-Triathlon auch ein lange vermisstes Sportereignis auf die Insel zurück.

Am 15. März beginnt die kulturelle Saison mit dem Start der Kurmusik, die bis zum 31. Oktober 2026 wöchentlich wechselnd verschiedene Livemusikgruppen in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz willkommen heißt. In den Ferienzeiten bietet zusätzlich die Kinderkurmusik Unterhaltung für die jungen Inselgäste. Als weitere Veranstaltungsserie

findet ab dem 1. Juli wieder regelmäßig die White Night statt.

Am Himmelfahrtswochenende vom 15. bis 16. Mai wird auf dem Kurplatz die zweite Niedersächsische Grillmeisterschaft ausgetragen. Kinofans kommen beim 36. Internationalen Filmfest Emden-Norderney vom 3. bis 10. Juni auf ihre Kosten. Internationale und deutsche Stars wie Sarah Connor, Robin Schulz, Clocklock und DJ Ötzi sind beim Summertime-Festival vom 29. Juli bis 2. August am Januskopf zu erleben. Bereits zum sechsten Mal gastiert vom 10. bis zum 30. August das Orchester im Treppenhaus zum Seasounds-Festival auf der Insel.

>> Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen



Jan Weer meent:

Die Luft legt einen plötzlichen Bewegungsstopp ein, was an einem seichten Nebel liegen könnte. Vielleicht kommt aber auch die Sonne durch, denn grundsätzlich lassen die Wolken Platz für Licht. Drei bis fünf Grad.

Hochwasser ist heute um 3.28 + 15.51 Uhr, **Niedrigwasser** um 9.46 + 22.04 Uhr. **Wassertemperatur:** 1 Grad. **SA:** 7.31 Uhr; **SU:** 17.58 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

24. Februar

10 bis 12.30 Uhr + 16 bis 18 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

15 Uhr, Teenachmittag, AWO-Ortsverein e.V., Wilhelm-Augusta-Haus, Marienstr.

15 bis 17 Uhr, Nadelzirkel, Anmeldung nicht erforderlich, kostenfrei, Begegnungscafé Hol di toi, Gartenstr. 58a

19 Uhr, Preisskat der „Norderneyer Buben“, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Str. 40

19.30 Uhr, Posaunenchorprobe, Gemeindehaus, Gartenstr. 20 (Gastbläser willkommen, Leihinstrumente vorhanden)

Watt-Welten-Besucherzentrum: 12 Uhr, Vögel des Wattenmeeres, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 20 Uhr, Extrawurst

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 19.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

NORDERNEYER MORGEN

Von der Insel, für die Insel

DIESE FLÄCHE IST FREI - IHR AUFTRITT AUF UNSERER TITELSEITE!20mm hoch, 4 Spalten breit - sichtbar für alle Leser! Jetzt anfragen: info@norderneyer-morgen.de

Deftige Niederlage für die Handballdamen

Norderney –Die Handballdamen des TuS Norderney blieben am vergangenen Samstag nach langer Anreise nach Vechta ohne Chance und verloren 18:32 (9:18). Nur bis zur zehnten Minute beim Stand von 5:5 spielten sie noch auf Augenhöhe, verloren dann aber für den Rest des Spiels den Faden. Das sonstige Prunkstück, die sichere Abwehr, bekam keinen Zugriff auf die schnellen und im Eins-gegen-Eins starken Spielerinnen aus Vechta. Für Trainer Henning Padberg steht fünf Spieltage vor Saisonende der Abstieg aus dieser leistungsstarken Liga quasi fest. Er nimmt seine Mannschaft aber in die Pflicht, mit einer anderen Einstellung in die Saisonendphase zu gehen.

Anzeigen

Von Triathlon bis Grillmeisterschaft

Fortsetzung von Seite 1

Kulinarisch wird es beim 20. Norderneyer Winzerfest vom 6. bis 10. August und beim Craftbeer- und Gourmetfestival vom 20. bis 24. August. Das White-Sands-Festival über das Pfingstwochenende vom 22. bis 24. Mai bietet auch in 2026 hochklassigen Beachvolleyball. Fußballinteressierte können die diesjährige Fußball-Weltmeisterschaft

der Herren vom 11. Juni bis zum 19. Juli auf der „Fan-Neyle“ auf dem Kurplatz per Liveübertragung mitverfolgen. Für Laufbegeisterte steht am 21. Juni die Norderney-Etappe des EWE-Nordseelaufs im Kalender sowie rund einen Monat später der Meine-Insel-Lauf am 25. Juli. Der Norderney-Triathlon „Islandman“ sorgt am 5. September für den sportlichen Höhepunkt zum Abschluss des Sommers.



* – Backgammon

Wer immer schon das Backgammonspielen lernen wollte oder als erfahrener Spieler

Gleichgesinnte sucht, ist am morgigen Mittwoch willkommen beim Backgammon-Treffen im Begegnungscafé von Hol di toi, Gartenstraße 58a. Der Beginn ist um 16 Uhr.

Das muss mal gesagt werden

– Meinung in drei Sätzen –

Zum Thema: Hundekot

„Kippen auf dem Boden, Hundehaufen im Weg: Beides ist Ausdruck derselben Gleichgültigkeit. Wenn wir Sammelaktionen für Zigarettenstummel brauchen, brauchen wir sie offenbar auch für Hundekot. Vielleicht beschleunigt das ja die Debatte um einen Hundegästebeitrag.“ – Dieter Timmermann, Warendorf.

Hinweis:

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Leserzuschriften, die neue Gedanken oder Argumente in die öffentliche Diskussion einbringen. Aus Platzgründen sind alle Beiträge stark gekürzt, aber in der Haltung unverändert. Ausgewählte Beiträge erscheinen in der Zeitung und online. Nennen Sie uns Ihren vollständigen Namen und Wohnort. Persönliche Angriffe, diskriminierende Sprache oder unbelegte Behauptungen veröffentlichen wir nicht. Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Anzeigen

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir die Krankheit nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles vielen Dank.*

Bäckermeister

Bernhard Schipper

* 18. Mai 1940 † 19. Februar 2026



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Deine Annemarie

Heike

Anja

Bernd und Gudrun Redlin mit Familie

Annelie Schipper mit Familie

Ingrid Exner mit Familie

Heiko Wührmann

Kiefernweg 5, 26548 Norderney

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, den 18. März 2026, um 13.15 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Norderney statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für den Förderverein des Krankenhauses Norderney e.V. bei der Raiffeisen-VB Fresena eG, IBAN: DE31 2836 1592 7103 7373 00, Kennwort: Bernhard Schipper.

Bestattungen Dirks - Deneke

NORDERNEYER MORGEN

Von der Insel für die Insel

Anzeigen: 04932-99 18 99

SALZOASE
Norderney

atmen. entspannen. wohlfühlen.

Intensive Salzlufte – optimal bei Asthma, Bronchitis, COPD, Long-/ Post- Covid, Sinusitis...

und zur perfekten Entspannung grandioser Meerblick inclusive

Damenpfad 43 / Marienhöhe

www.salzoase-norderney.de

Tel. 0162- 617 12 13

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol) Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nommo-norderney.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Auflage: 2.200 Exemplare.

Garnplausch im Kaminzimmer

Norderney – Im Conversationshaus findet am morgigen Mittwoch erneut der „Garnplausch am Kamin“ statt. Von 17 bis 19 Uhr treffen sich Interessierte im Leseraum, um gemeinsam zu stricken, zu häkeln, zu sticken oder anderen Handarbeiten nachzugehen. Das Treffen bietet Gelegenheit, eigene Projekte weiterzuführen und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Willkommen sind sowohl Einsteigerinnen und Einsteiger als auch erfahrene Handarbeitsfreunde. Die Teilnahme ist kostenfrei, benötigtes Material ist selbst mitzubringen.

Weitere Termine werden am 12. und 25. März angeboten, bevor der Garnplausch in die Sommerpause geht.

Anzeigen

TAXI E-delCar
Tel. 04932 / 868 8888

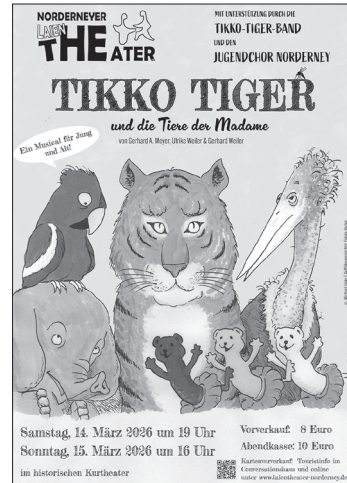


MORGEN, 25. Februar
von 9.30 - 12.30 Uhr
wieder bei uns im Geschäft
Augenoptik am Damenpfad
Damenpfad 7
26548 Norderney

Vorverkauf für Musical gestartet

Norderney – Frech, lustig und bunt wird es beim Kinder- und Jugendmusical, das das Norderneyer Laientheater im kommenden März auf die Bühne des Kurtheaters bringt – samt Band und mit kräftiger Unterstützung durch den Jugendchor Norderney. In „Tikko Tiger und die Tiere der Madame“ von den Autoren Gerhard A. Meyer, Gerhard Weiler und Ulrike Weiler stehen Nachwuchstalente ab zwölf Jahren gemeinsam mit erfahrenen Theaterdarstellern und Musikern auf der Bühne.

Zum Inhalt: Der junge Tiger Tikko hat gerade die lästigen Moskitos verscheucht, da schlagen die Glockenblumen Alarm: Die „Madame“ ist unterwegs und sucht Nachschub für ihren Privatzoo. Großspurig schlägt Tikko die Warnung in den Wind und schläft weiter - leichtes Spiel für die Madame und ihren Butler. In der Gefangenschaft trifft Tikko auf lauter gutgelaunte, dressierte Tiere, mit denen die Madame vor ihren Gästen angibt: einen sprechenden Papagei, tanzende Frettchen und einen Marabu, dessen größtes Abenteuer im Wechsel



Plakat: Laientheater

des Standbeins besteht. Tikko ist entsetzt. Nichts wie raus hier! Aber wie? Das Musical wird aufgeführt am Samstag, 14. März um 19 Uhr sowie am Sonntag, 15. März um 16 Uhr. Das Stück dauert rund 90 Minuten einschließlich Pause und ist geeignet für junge wie erwachsene Zuschauerinnen und Zuschauer ab sechs Jahren. Der Eintritt kostet zehn Euro pro Person, im Vorverkauf sind die Karten zwei Euro günstiger. Tickets gibt es ab sofort online unter www.laientheater-norderney.de sowie an der Touristinformation im Conversationshaus.

Anzeigen

HANOI BISTRO

Lieferservice 04932- 840275
17 - 21 Uhr Donnerstag Ruhetag

RESTAURANT ATHEN

WIR HABEN
BETRIEBSFERIEN
Im Gewerbelände 1, Tel.: (04932) 93 58 50

NATÜRLICH || FARBINTENSIV ||
ÜBERRASCHEND

täglich im

Leib & Seele

MEIN RESTAURANT

Bülöwall 8 · Tel: 04932-8010

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Vom 26.01. - einschl. 02.03.26 sind wir
in der Winterpause.

Ab dem 03.03.26 sind wir wieder für Sie da!

www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülöwall 2



Taxis für 1 bis 8 Personen

☎ Tel. 04932 2345

✓ Whatsapp ✓ Online ✓ App

www.neytaxi.de



Planung, Installation & Verkauf von:

Elektrotechnik · TV & Multimedia · Sat
Photovoltaik · Lichtdesign · Smart Home
Telekommunikation · Jalousiensteuerung
Computer- & Netzwerktechnik

☎ 04932 - 3074 Im Gewerbelände 53
info@elektro-motzkus.de 26548 Norderney

WIR SUCHEN DICH!

Verkäufer/in, Modeberater/in (m,w,d) für
20, 30 oder 40 Std. pro Woche.
Komm in unser
nettes Team,
eine gute Bezahlung
ist selbstverständlich!

✉ info@edda-faerber.de

☎ 0157 39 13 27 48

🏠 Direkt hier im Store!

efee
...so geht Mode.

HERZLICHEN DANK

für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
zu meinem 90. Geburtstag.
Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Bernhard Visser



Das neue Buch vom Norderneyer Autor und
Marinemaler Reiner Will
MARITIMES LITERATUR LABSKAUS

Preis:
35 €

ERHÄLTlich
BEIM



NORDERNEYER MORGEN
JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL



Foto: Ute Böhm

Bunker-Besuch Im Lost Place in Norden wachsen bereits Stalaktiten

Norden – Seite 3

Donaldismus Sammler auf den Spuren der berühmten Ente

Norden – Seite 4



Foto: NDR / Andrea Seifert

Keno Bergholz Emder moderiert Morgenradio für Niedersachsen

Ostfriesland – Seite 5

Sozialgericht Mehr Klagen zu Bürgergeld und Pflege in Aurich

Ostfriesland – Seite 6

Wetter



HOCHWASSER NORDERNEY
23. Feb.: 03.35 Uhr 15.57 Uhr
24. Feb.: 04.23 Uhr 16.47 Uhr

Über uns

Norderneyer Badezeitung
Stellmacherstraße 14
26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung
erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung
erreichen Sie unter:
Telefon 04931/9959-0
Telefax 04931/9959-307
Redaktion 04931/9959-230
Abo-Service 04931/9959-555
Anzeigen-Service 04931/9959-150



Insel-App ist ein Erfolgsmodell

Vor einem Jahr startete Norderney in die digitale Zukunft / Angebot verändert den touristischen Alltag

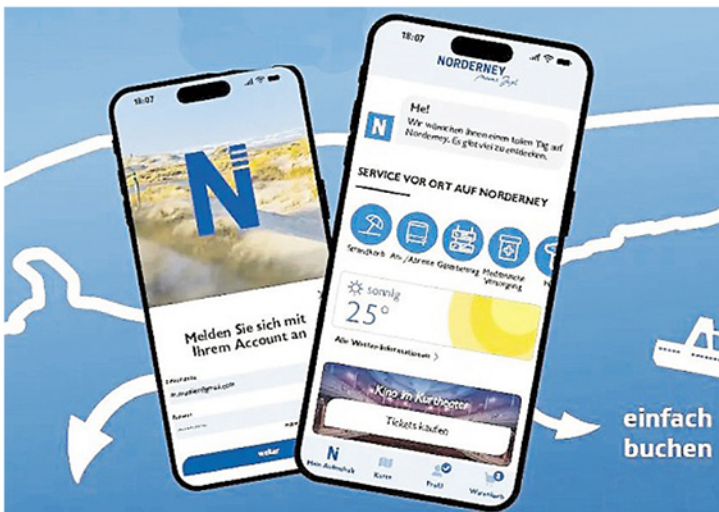
Sven Bohde

NORDERNEY Die Insel Norderney setzt seit über 30 Jahren auf digitale Innovationen. Als das Staatsbad im Februar 2025 die Entwicklung einer eigenen Insel-App vorstellte, sprach Kurdirektor Wilhelm Loth von einem „digitalen Vorstoß“, der weit mehr sein sollte als ein technisches Experiment.

Rund 300.000 Euro aus EU-Fördermitteln standen bereit, um ein Werkzeug zu schaffen, das den Aufenthalt auf Norderney moderner, persönlicher und komfortabler gestaltet. Auch die NorderneyCard ist in diesem Tool vorhanden. Anfang März ging die App schließlich online – begleitet von einer Testphase, die sich bis in den November zog und bewusst offen angelegt war, um Rückmeldungen der Gäste direkt in die Weiterentwicklung einfließen zu lassen.

Früher Einsatz von künstlicher Intelligenz

Von Beginn an setzte das Staatsbad auf einen modularen Aufbau. Zunächst konzentrierte sich das Team auf den Bereich „Stay“, also auf Funktionen, die den Aufenthalt vor Ort erleichtern. Weitere Bausteine – von der Reisevorbereitung bis zur digitalen Nachbereitung – sollten folgen. Auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz war früh eingeplant,



Der „Inselassistent“ des Staatsbades hat einen fulminanten Start hingelegt. Foto: Staatsbad Norderney

um Inhalte künftig dynamisch und personalisiert ausspielen zu können. Loth betonte damals, dass die App nicht als fertiges Produkt gedacht sei, sondern als wachsendes System, das sich Schritt für Schritt an die Bedürfnisse der Gäste anpasst.

Ein Jahr später zieht die Insel eine erste Bilanz – und die fällt überraschend deutlich aus. „Wir liegen inzwischen bei knapp 32.000 Downloads, und die Zahl steigt kontinuierlich“, erklärte Loth. Für ihn ist das ein klares Signal: „Es gibt nur wenige Destinationen in Deutschland, die überhaupt

eine App mit echtem Vertriebsfokus anbieten. Wir gehören zu diesen Ausnahmen – und das macht uns zu einem echten Vorreiter.“

Fährticket reservieren, Strandkorb buchen

Tatsächlich hat sich die Anwendung längst von einem digitalen Veranstaltungskalender zu einem multifunktionalen Serviceinstrument entwickelt. Gäste nutzen sie, um Inselprodukte zu kaufen, den Gästebeitrag zu begleichen, Fährtickets zu reservieren oder Strandkörbe zu buchen. Viele dieser Vorgänge liefen früher über ver-

schiedene Kanäle – nun sind sie erstmals zentral gebündelt. „Im Grunde ist es der klassische Reiseführer, nur eben in der Hosentasche und deutlich leistungsfähiger“, so Loth. Die App sei damit nicht nur ein Serviceangebot, sondern zunehmend ein strategisches Werkzeug, das die Beziehung zwischen Insel und Gästen vertieft.

Ein besonderer Erfolg war der digitale Adventskalender, der erstmals ausschließlich über die App lief. Rund 70.000 Menschen nahmen teil, 15 Prozent aller Downloads entfielen allein auf diesen Zeitraum. In den so-

zialen Medien erzielte die Aktion mehr als 1,2 Millionen Aufrufe – ein Wert, der selbst das Staatsbad überraschte. Die Resonanz zeigte, wie stark digitale Angebote inzwischen auch emotionale Bindung erzeugen können.

Mitarbeiterentlastung durch Digitalisierung

Parallel dazu hat die App intern Prozesse verändert. Viele Abläufe, die früher manuell oder über verschiedene Systeme liefen, sind inzwischen digitalisiert und damit effizienter geworden. Das erleichtert nicht nur den Gästen den Zugang zu Informationen und Services, sondern entlastet auch die Mitarbeiter des Staatsbades.

Inzwischen denkt Norderney über die Inselgrenzen hinaus. Auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) führt das Staatsbad Gespräche mit dem Land Niedersachsen, das die Entwicklung über EU-Mittel unterstützt hat.

Ziel ist es, die Plattform perspektivisch auf alle sechs weiteren ostfriesischen Inseln auszuweiten. Sollte dieser Schritt gelingen, könnte aus der Norderney-App eine gemeinsame digitale Infrastruktur für die gesamte Inselkette entstehen. Für Loth wäre das nicht nur ein technologischer Erfolg, sondern auch ein Signal für die Zukunftsfähigkeit des Tourismus in der Region.

Berlinale: Preis für Norderney-Film „Die Heimatlosen“

Teddy Award der Jury gilt als weltweit bedeutendste queere Auszeichnung bei Festivals

NORDERNEY Der Film „Die Heimatlosen“ von Kai Stänicke, der 2024 vorwiegend auf Norderney und Sylt gedreht wurde, erhielt als einziger deutscher Film einen Preis in der Sektion Teddy Award bei der Berlinale am vergangenen Wochenende. Ausgezeichnet wurde der Streifen mit dem Preis der Jury.

Queere Perspektiven sichtbar machen

Der Teddy Award ist der weltweit erste und bedeutendste queere Filmpreis auf einem Festival. Er würdigt Filme, die sich mit LGBTIQ-Themen beschäftigen oder queere Perspektiven sichtbar machen. Der Preis ist seit 40 Jahren fester Bestandteil der Berlinale



Regisseur Kai Stänicke und Hauptdarsteller Paul Boche (rechts) stellen ihren Film „Die Heimatlosen“ vor. Foto: Berlinale

und entstand ursprünglich als informelles Treffen queerer Filmschaffender und entwickelte sich zu einem global einflussreichen Preis. Weltweit hat der Teddy Award zur Entstehung weiterer queerer Filmpreise beigetragen und gilt als kulturell, künstlerisch

und gesellschaftlich bedeutend, weil er queerer Storytelling fördert und Sichtbarkeit schafft.

Der Teddy-Jury-Award, den Kai Stänicke sich mit „Die Heimatlosen“ sichern konnte, ist also ein eigenständiger Jurypreis, vergeben von einer

internationalen Jury. Er zeichnet einen Film aus, der sich durch besondere künstlerische, politische oder gesellschaftliche Relevanz innerhalb des queeren Kinos hervorhebt – unabhängig davon, ob er in den Hauptkategorien gewinnt.

Wenn die alte Heimat zur Fremde wird

Thematisiert wird die Geschichte eines jungen Mannes, der nach Jahren auf dem Festland in seine Heimat auf der Insel zurückkehrt. Dort wird er aber von niemandem erkannt und es kommt dann sogar zu einem Prozess, um die Identität dieses Mannes zu klären. Kai Stänicke, der vorher nur Kurzfilme gedreht hat,

bekam die Idee für seinen ersten Langfilm aus seiner eigenen Lebenssituation heraus. Gebürtig in einer kleinen Stadt in Nordrhein-Westfalen zog er nach Berlin und empfand bei seinen Besuchen in der alten Heimat bereits nach kurzer Zeit eine gewisse Fremdheit.

„Es war, als käme man nicht mehr zurück in das alte Leben“, sagt Stänicke selbst. „Aus diesem Gefühl ist die Grundidee der Geschichte entstanden.“ Wann man „Die Heimatlosen“ auf Norderney sehen kann, ist noch unklar. Im Moment wird versucht, den Preisträger im Rahmen des 36. Internationalen Filmfests Emden/Norderney zu präsentieren, das vom 3. bis zum 10. Juni stattfindet. **bos**

Insel-App ist ein Erfolgsmodell

Vor einem Jahr startete Norderney in die digitale Zukunft / Angebot verändert den touristischen Alltag

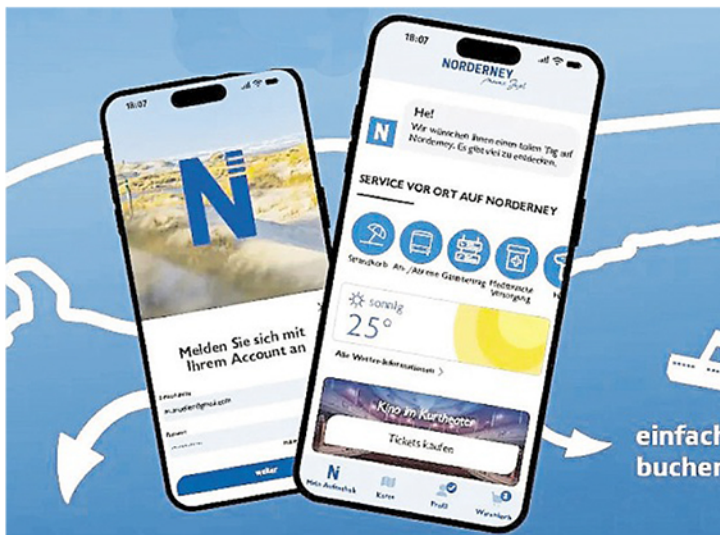
Sven Bohde

NORDERNEY Die Insel Norderney setzt seit über 30 Jahren auf digitale Innovationen. Als das Staatsbad im Februar 2025 die Entwicklung einer eigenen Insel-App vorstellte, sprach Kurdirektor Wilhelm Loth von einem „digitalen Vorstoß“, der weit mehr sein sollte als ein technisches Experiment.

Rund 300.000 Euro aus EU-Fördermitteln standen bereit, um ein Werkzeug zu schaffen, das den Aufenthalt auf Norderney moderner, persönlicher und komfortabler gestaltet. Auch die NorderneyCard ist in diesem Tool vorhanden. Anfang März ging die App schließlich online – begleitet von einer Testphase, die sich bis in den November zog und bewusst offen angelegt war, um Rückmeldungen der Gäste direkt in die Weiterentwicklung einfließen zu lassen.

Früher Einsatz von künstlicher Intelligenz

Von Beginn an setzte das Staatsbad auf einen modularen Aufbau. Zunächst konzentrierte sich das Team auf den Bereich „Stay“, also auf Funktionen, die den Aufenthalt vor Ort erleichtern. Weitere Bausteine – von der Reisevorbereitung bis zur digitalen Nachbereitung – sollten folgen. Auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz war früh eingeplant, um In-



Der „Inselassistent“ des Staatsbades hat einen fulminanten Start hingelegt. Foto: Staatsbad Norderney

halte künftig dynamisch und personalisiert ausspielen zu können. Loth betonte damals, dass die App nicht als fertiges Produkt gedacht sei, sondern als wachsendes System, das sich Schritt für Schritt an die Bedürfnisse der Gäste anpasst.

Ein Jahr später zieht die Insel eine erste Bilanz – und die fällt überraschend deutlich aus. „Wir liegen inzwischen bei knapp 32.000 Downloads, und die Zahl steigt kontinuierlich“, erklärte Loth. Für ihn ist das ein klares Signal: „Es gibt nur wenige Destinationen in Deutschland, die überhaupt

eine App mit echtem Vertriebsfokus anbieten. Wir gehören zu diesen Ausnahmen – und das macht uns zu einem echten Vorreiter.“

Fahrticket reservieren, Strandkorb buchen

Tatsächlich hat sich die Anwendung längst von einem digitalen Veranstaltungskalender zu einem multifunktionalen Serviceinstrument entwickelt. Gäste nutzen sie, um Inselprodukte zu kaufen, den Gästebeitrag zu begleichen, Fahrtickets zu reservieren oder Strandkörbe zu buchen. Viele dieser Vorgän-

ge liefen früher über verschiedene Kanäle – nun sind sie erstmals zentral gebündelt. „Im Grunde ist es der klassische Reiseführer, nur eben in der Hosentasche und deutlich leistungsfähiger“, so Loth. Die App sei damit nicht nur ein Serviceangebot, sondern zunehmend ein strategisches Werkzeug, das die Beziehung zwischen Insel und Gästen vertieft.

Ein besonderer Erfolg war der digitale Adventskalender, der erstmals ausschließlich über die App lief. Rund 70.000 Menschen nahmen teil, 15 Prozent aller Downloads entfielen allein auf die-

sen Zeitraum. In den sozialen Medien erzielte die Aktion mehr als 1,2 Millionen Aufrufe – ein Wert, der selbst das Staatsbad überraschte. Die Resonanz zeigte, wie stark digitale Angebote inzwischen auch emotionale Bindung erzeugen können.

Mitarbeiterentlastung durch Digitalisierung

Parallel dazu hat die App intern Prozesse verändert. Viele Abläufe, die früher manuell oder über verschiedene Systeme liefen, sind inzwischen digitalisiert und damit effizienter geworden. Das erleichtert nicht nur den Gästen den Zugang zu Informationen und Services, sondern entlastet auch die Mitarbeiter des Staatsbades.

Inzwischen denkt Norderney über die Inselgrenzen hinaus. Auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) führt das Staatsbad Gespräche mit dem Land Niedersachsen, das die Entwicklung über EU-Mittel unterstützt hat.

Ziel ist es, die Plattform perspektivisch auf alle sechs weiteren ostfriesischen Inseln auszuweiten. Sollte dieser Schritt gelingen, könnte aus der Norderney-App eine gemeinsame digitale Infrastruktur für die gesamte Inselkette entstehen. Für Loth wäre das nicht nur ein technologischer Erfolg, sondern auch ein Signal für die Zukunftsfähigkeit des Tourismus in der Region.

Boßeln: Vull Kraft bleibt Tabellenführer

NORDERNEY Auf Norderney verteidigte Vull Kraft mit 3 Schuss 68 Metern die Tabellenführung gegen Putz Hum. Eilt Wessels gewann gegen Wasserbau, Siedlung und Frisia teilten die Punkte.

Vull Kraft (3 Schuss 68 Meter)

– Putz Hum In der ersten Partie des vorletzten Wettkampftages traf Tabellenführer Vull Kraft auf Putz Hum, bei der die Putz Humer auszogen, den Favoriten zu ärgern. In der Partie der Holzgruppen war es ein Hin und Her, bei der sich keine Gruppe richtig absetzen konnte. So entstand ein spannender Wettkampf. In den Gummigruppen sah es früh so aus, als würde sich Putz Hum absetzen, aber Vull Kraft kämpfte sich zurück und führte im Dreh mit zwei Schuss. Danach kam Putz Hum zurück, bis die Krafteiler sich wieder fingen und mit einer Drei-Schuss-Führung ins Ziel kamen. In der Holzgruppe gewinnt Putz Hum mit 17 Metern und in der Gummigruppe gewinnt Vull Kraft mit 3 Schuss 85 Meter. Insgesamt also siegt Vull Kraft mit 3 Schuss 68 Meter und verteidigt seine Tabellenführung.

Eilt Wessels (2 Schuss 121 Meter)

– Wasserbau Die Wettkampfbedingungen waren diesmal für die im Heimvorteil startende Mannschaft von Eilt Wessels angemessen. Die Männer von Eilt Wessels konnten die Werfer von Wasserbau in der Holzgruppe klar mit 2 Schuss und 90 Metern in ihre Schranken weisen. In der Gummigruppe gewann Eilt Wessels lediglich mit 31 Metern. Der Wettkampf endet mit 2 Schuss und 121 Metern für Eilt Wessels.

Siedlung – Frisia Allerbest (29 Meter)

Ausgeglichen ging es in die letzte Partie des Spieltages. In der Holzgruppe schaffte Siedlung nach dem Wendepunkt den zweiten Schuss. Dann drehte sich das Blatt: Frisia holte in kurzer Zeit stark auf. Im Ziel gewinnt Frisia mit 1 Schuss und 32 Meter. Bei den Gummierwerfern brauchten beide Mannschaften einige Würfe, um in den Wettkampf zu finden. Siedlung gelang dies etwas besser, sodass im zweiten Durchlauf ein Schuss fiel. Trotz vieler Geschenke der Siedlung konnte Frisia nicht zünden. Nach einer zwischenzeitlichen Zwei-Schuss-Führung blieb nach den letzten Würfen noch 1 Schuss und 3 Meter für Siedlung übrig. Die Punkte werden fair geteilt. Frisia erspielt sich 29 Meter und legt mit dem Ergebnis den Grundstein für die Verteidigung des 5. Tabellenplatzes, während die Siedlung sich noch einmal in Lauerstellung für das Finale um die Meisterschaft begeben. **bos**

TABELLE

1. Vull Kraft	9	28	16,2
2. Siedlung	9	18	14,4
3. Putz Hum	9	5	10,8
4. Eilt Wessels	9	0	8,10
5. Frisia Allerbest	9	-22	4,14
6. Wasserbau	9	-31	2,16

Berlinale: Preis für Norderney-Film „Die Heimatlosen“

Teddy Award der Jury gilt als weltweit bedeutendste queere Auszeichnung bei Festivals

NORDERNEY Der Film „Die Heimatlosen“ von Kai Stänicke, der 2024 vorwiegend auf Norderney und Sylt gedreht wurde, erhielt als einziger deutscher Film einen Preis in der Sektion Teddy Award bei der Berlinale am vergangenen Wochenende. Ausgezeichnet wurde der Streifen mit dem Preis der Jury.

Queere Perspektiven sichtbar machen

Der Teddy Award ist der weltweit erste und bedeutendste queere Filmpreis auf einem Festival. Er würdigt Filme, die sich mit LGBTIQ-Themen beschäftigen oder queere Perspektiven sichtbar machen. Der Preis ist seit 40 Jahren fester Bestandteil der Berlinale und entstand ursprünglich als informelles Treffen queerer Filmschaffender und entwickelte sich zu einem global einflussreichen Preis. Weltweit hat der Teddy Award zur Entstehung weiterer queerer Filmpreise beigetragen und gilt als kulturell, künstlerisch und gesellschaftlich bedeutend,



Regisseur Kai Stänicke und Hauptdarsteller Paul Boche (rechts) stellen ihren Film „Die Heimatlosen“ vor. Foto: Berlinale

weil er queeres Storytelling fördert und Sichtbarkeit schafft.

Der Teddy-Jury-Award, den Kai Stänicke sich mit „Die Heimatlosen“ sichern konnte, ist also ein eigenständiger Jurypreis, vergeben von einer internationalen Jury. Er zeichnet einen Film aus, der sich durch besondere künstlerische, politische oder gesellschaftliche Relevanz innerhalb des queeren Kinos

hervorhebt – unabhängig davon, ob er in den Hauptkategorien gewinnt.

Thematisiert wird die Geschichte eines jungen Mannes, der nach Jahren auf dem Festland in seine Heimat auf

der Insel zurückkehrt. Dort wird er aber von niemandem erkannt und es kommt dann sogar zu einem Prozess, um die Identität dieses Mannes zu klären. Kai Stänicke, der vorher nur Kurzfilme gedreht hat, bekam die Idee für seinen ersten Langfilm aus seiner eigenen Lebenssituation heraus. Gebürtig in einer kleinen Stadt in Nordrhein-Westfalen zog er nach Berlin und empfand bei seinen Besuchen in der alten Heimat bereits nach kurzer Zeit eine gewisse Fremdheit.

Aufführung auf Norderney? „Es war, als käme man nicht mehr zurück in das alte Leben“, sagt Stänicke selbst. „Aus diesem Gefühl ist die Grundidee der Geschichte entstanden.“ Wann man „Die Heimatlosen“ auf Norderney sehen kann, ist noch unklar. Im Moment wird versucht, den Preisträger im Rahmen des 36. Internationalen Filmfestivals Emden/Norderney zu präsentieren, das vom 3. bis zum 10. Juni stattfindet. **bos**

Neubau soll alten Kindergarten ersetzen

„KOOLMANKIDS“ Gebäude soll in Norden an der Hamburger Straße entstehen – Kosten in Höhe von 3,2 Millionen Euro

VON MARINA FOLKERTS

NORDEN – Für die „Koolmankids“ soll ein Neubeginn geschaffen werden: Im Neubaugebiet zwischen Dortmunder und Pasewalker Straße plant die Stadt Norden eine neue Kindertagesstätte als Ersatz für den bisherigen Standort am Jan-ten-Doornkaat-Koolmannplatz. Dort häufen sich nach Angaben der Verwaltung bauliche Schäden, die immer wieder Sanierungs- und Renovierungsarbeiten erforderlich machen. Zudem liegt der Außenbereich nicht direkt am Gebäude – um ihn zu erreichen, muss ein öffentlicher Parkplatz überquert werden. Der Ersatzneubau in Martensdorf soll diese Probleme lösen und langfristig ein verlässliches Betreuungsangebot sichern.

Den Grundsatzbeschluss hatte der Rat bereits 2023 gefasst. Nun stehen der Gebäudeentwurf, die aktuelle Kostenschätzung sowie die Folgekostenberechnung zur endgültigen Freigabe an. Sowohl der Ausschuss für Jugend, Bildung, Soziales und Sport als auch der Bauausschuss haben bereits zugestimmt. Am Mittwochabend soll der Stadtrat den abschließenden Beschluss fassen.

Drei Gruppen finden Platz im Neubaugebiet

Geplant wurde der Neubau von der Niedersächsische Landesgesellschaft (NLG). Er entsteht auf einem rund 3100 Quadratmeter großen Grundstück im Neubaugebiet an der



An der Hamburger Straße entsteht ein neues Wohngebiet, zu dem auch eine große Kita gehört.

BILD: NLG

Hamburger Straße. Vorgesehen sind zwei Kindergarten- und eine Krippengruppe. Das Gebäude soll an die Arbeiterwohlfahrt (Awo) vermietet werden, die bereits Trägerin der bestehenden Einrichtung ist.

Kindergarten- und Krippenbereich werden über einen gemeinsamen Eingang erschlossen, bleiben jedoch räumlich voneinander getrennt. Für die insgesamt 50

Kinder über drei Jahre stehen zwei Gruppenräume mit jeweils angegliedertem Ruheraum zur Verfügung. Ergänzt werden sie durch Sanitärbereiche, Materialräume und eine großzügige Sauberauflagezone. Die zugehörige Außenfläche umfasst knapp 800 Quadratmeter.

Die Krippengruppe mit 15 Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren erhält einen deckenhohen Gruppenraum

mit Spielfläche und separatem Ruheraum sowie eigene Sanitär- und Lagerräume. Die Außenfläche für die Krippenkinder misst rund 350 Quadratmeter.

Zu den gemeinschaftlich genutzten Bereichen zählen ein Mehrzweckraum, ein Mitarbeiteraum für zwölf Beschäftigte, Technik- und Abstellräume. Die Essensanlieferung erfolgt über einen separaten Zugang.

Bau kostet 3,2 Millionen Euro

Auch gestalterisch setzt der Entwurf Akzente: Vorgesehen sind rote Verblender und Dachziegel, kombiniert mit hellgrauen Dachblenden und Fensterrahmen. Im Eingangsbereich sollen orangefarbene Fassadenplatten als Blickfang dienen. Die Flachdachbereiche sind begrünt, die nach Südosten und Südwesten ausgerich-

teten Dachflächen für Photovoltaik vorbereitet. Die Baukosten werden aktuell auf rund 3,2 Millionen Euro beziffert.

Norderney für Tiny Workspaces ausgezeichnet

ARBEITSWELT Mobile Arbeitsorte sollen „Workation“ auf der Insel möglich machen

NORDERNEY/LR – Große Freude gab es jüngst beim Staatsbad Norderney: Das Unternehmen wurde mit dem renommierten Tourismuspreis „Goldene Leuchter“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand jetzt im Rahmen des Nordsee-TourismusTag 2026 in Leer statt. „Mit dem Jurypreis werden herausragende Leistungen, Innovation und Nachhaltigkeit im Tourismus gewürdigt“, erklärt Uwe Schneider vom Staatsbad in einer Pressemitteilung.

Arbeit und Urlaub verbinden

Ausgezeichnet wurde das Projekt „NEYWORK – Tiny Workspaces“, das die Jury insbesondere durch sein innovatives Konzept überzeugt hatte. Mit dem Angebot verbindet das Staatsbad neue Formen des mobilen Arbeitens mit einem nachhaltigen Tourismusansatz und schafft damit ein besonderes Besuchererlebnis.

Der moderne Begriff dazu lautet „Workation“. Die Idee dabei ist, dass man einen kleinen Anhänger beziehungsweise ein Tiny House buchen kann, der wie ein kleines Büro ausgestattet ist. Ungestörte Meetings oder Online-Calls sollen so auch im Urlaub mög-



Das Staatsbad Norderney wurde nun mit einem Tourismuspreis ausgezeichnet. Konkret geht es darum, wie Arbeit und Urlaub verbunden werden können.

BILD: IMAGO

lich sein. TANO-Geschäftsführer Mario Schiefelbein zeigte sich beeindruckt: „Die nominierten Projekte zeigen, mit welcher Kreativität und welchem Engagement unsere Partner die Region voranbringen.“

„Die Auszeichnung ist für uns eine große Anerkennung und zugleich Ansporn“, erklärt Geschäftsführer und Kurdirektor Wilhelm Loth. „Mit NEY-

WORK schaffen wir innovative Arbeitsorte, die neue Formen des mobilen Arbeitens mit einem nachhaltigen Tourismusansatz verbinden. Unser Ziel ist es, Norderney als zukunftsfähigen Lebens- und Arbeitsraum weiterzuentwickeln – im Einklang mit Natur, Wirtschaft und Gesellschaft.“

Möglich gemacht hätten dies laut Loth die Europäische

Union und das Land Niedersachsen als Förderer sowie engagierte Mitarbeitende. „Diese tolle Auszeichnung ist vor allem eine Teamleistung.“

Worum geht es bei dem Preis?

Der Preis „Goldene Leuchter“ wird jährlich von der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO) vergeben. Die

TANO zeichnet Projekte aus, die mit kreativen Ideen, regionaler Verbundenheit und nachhaltigem Denken neue Maßstäbe im Tourismus setzen. Die aktuelle Auszeichnung unterstreicht den Staatsbad-Anspruch, Tourismus zeitgemäß zu gestalten und kontinuierlich neue Impulse zu setzen, um die Insel als attraktive und nachhaltige Destination weiterzuentwickeln.



IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Block
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Urrah, Andreas Klatt
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 2605 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988-01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Hölcher (Digitalisierungsbeauftragter),
Dr. Alexander Will (Übersetzungsredaktion)

Newsdesk-Manager: Hermann Göbblinghoff
(lgl.), Stefanie Dösch (Stv.), Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coedes, Sebastian
Friedhoff, Dr. Inma Herold, Norbert Mar-

tens, Julian Reusch, Anika Schmidt, Christian
Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-
Jost, Dr. Michael Vauth, Kanalmanagement:
Claf Ulrich (lgl.), Christine Hollmann, Tobias
Janßen, Sönke Mann, Thomas Nußbaum, Oli-

ver Oelke, Ria Pletzer, Lars Rahsam, Ulrike Sto-
cker-Wahn, Ulrich Sank, Torsten Wewer,
Kultur/TV: Oliver Schulz (lgl.), Sport: Hauke
Richters (lgl.), Niklas Benter, Lars Bluncke, Ma-

thias Freese, Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Freig, Sabrina
Wendt, Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zantow, Thementeam Sozialen: Daniel Kodale,

Katja Lüers, Inga Mennen, Maik Schwinn,
Digitales: Timo Ebbens (lgl.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Hasen, Manu
Wollers, Ostfriesland – Redaktion Norden:

Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian
Ruh, Marc Wenzel, Redaktion Aurich: Günther
Gerhard Meyer, Redaktion Leer: Maik Hoff-

meier, Axel Fries, Themen-Coaching: Sandra
Binkenstein

Chefreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idd (Hannover)

Grafik: Julian Böckermann
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de

Montags mit TV Beilage „primus“

Vermarktung:
Stephanie von Urrah
(verantwortlich für den Anzeigenentwurf)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ Kundendienst

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WJ-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
2605 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 00, Postbank
Hannover, DE32 2501 0050 0007 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin Bremen
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb